

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 174 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 21.12.2024

Den Pflegenotstand will die CSU mit mehr Pflegekräften und mehr steuerfreien Gehaltsbestandteilen für Pfleger*innen bekämpfen. Natürlich hat die CSU kein Konzept, wo diese Pflegekräfte herkommen sollen, da in allen Branchen junge Menschen fehlen und das „Stopfen eines Lochs“ ein anderes aufreißt. Natürlich schweigt sich Herr Holetscheck (18.11.24 BZ) auch aus, wie diese angekündigten Steuerausfälle kompensiert werden sollen.

Der höchste bayerische Bauernlobbyist Günther Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, soll nach dem Willen der CSU der nächste Bundeslandwirtschaftsminister werden (19.11.24 BZ). Was für eine Spitzenidee! Er organisierte Bauernproteste gegen Subventionskürzungen, obwohl die Landwirte Rekordeinnahmen zu verzeichnen hatten. Kein Wort der Kritik war von ihm wegen der illegalen Blockaden zu hören. Mit so einem Landwirtschaftsminister, der sich als Hüter der konventionellen Landwirtschaft gibt, ist keine nachhaltigere Landwirtschaft zu erwarten.

Die CSU will das Bürgergeld abschaffen (16.12.2024 BZ). Warum? Wahrscheinlich um Geld zu sparen oder damit die Menschen nicht ihre Arbeit kündigen um vom Bürgergeld im Luxus zu leben. Dieser von der CSU oft beschworene Effekt ist bisher in keiner Statistik nachzuweisen, aber er hört sich gut an und könnte wahr sein – also ist er für Fake News der CSU geeignet. Übrigens: Das Bürgergeld könnte von einer CDU/CSU geführten Regierung abgeschafft werden. Die Höhe der Unterstützung für Bedürftige dürfte aber nicht gesenkt werden, da sie den Regeln des Bundesverfassungsgerichts entspricht. Will die CSU hier vielleicht einen Rechtsbruch vorbereiten?

Das „dämliche Cannabis-Gesetz“ muss weg (16.12.2024 BZ) skandiert Herr Söder. Kiffen gefährdet die Volksgesundheit mehr als Alkohol! Wie viel Alkohol muss man seit frühester Jugend durch den Prallschädel laufen lassen um das zu glauben. Die gefährlichste aller Drogen, Alkohol, wird als Kulturgut gefeiert und bereits Minderjährigen legal überlassen, aber Cannabis für Erwachsene ist gefährlich? Übrigens: Für alle bereits getätigten Investitionen (und den erwarteten Gewinn) im Anbau und Verkauf von Cannabis wäre eine Regierung, welche das Gesetz abschafft, schadensersatzpflichtig. Dann zahlt eine CDU/CSU-geführte Regierung für Cannabis welches nicht angebaut wird und fährt den Aufwand für die Polizei und die Gerichte, welche entlastet werden sollten, wieder hoch. Klingt nach einem guten Plan – nach 15 Bier!

Die Erbschaftssteuer soll gesenkt werden. Natürlich ist eine Besteuerung von wohlhabenden und reichen Menschen zutiefst ungerecht und kann mit dem christlich sozialen Gewissen der Union nicht vereinbart werden (16.12.2024 BZ). Die meisten Menschen werden nie auch nur in Gefahr geraten Erbschaftssteuer bezahlen zu müssen, trotzdem will die CSU jene Menschen entlasten, welche es nicht brauchen. Die CSU äußert sich nicht, wie diese Steuerentlastung für Reiche in Zeiten knapper Kassen finanziert werden soll.

Eine Senkung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie ist von der CSU ebenso geplant (16.12.2024 BZ). Keine Einziger Gaststättenbetreiber gab die Senkung der Mehrwertsteuer während der Coronazeit an die Kunden weiter und das wird auch jetzt nicht passieren. Die Gastronomie hat kein Gewinnsondern ein Personalproblem. Es fehlen Arbeitskräfte und nicht zahlende Kundschaft! Einen Tisch in einem Lokal zu bekommen, ohne eine Woche vorher zu reservieren ist mittlerweile kaum möglich! Die CSU äußert sich nicht, wie diese Steuerentlastung für Gutverdiener in Zeiten knapper Kassen finanziert werden soll.

Die CSU (CDU) und ihre „Lösungen“ für Deutschland



Bildquelle: <https://de.pinterest.com/pin/685602743247951261/>

Die Pendlerpauschale soll um zehn Cent erhöht werden (16.12.2024 BZ). Von 30 auf 40 Cent bzw. ab dem 21. Kilometer von 38 auf 48 Cent. Damit rechnet sich das Fahren in die Arbeit mit dem Verbrenner – SUV auch bei steigenden Spritpreisen. Widerspricht zwar allen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels, ist aber bei der Verbrennerlobby beliebt. Die Pauschale für einen Buchloe-München-Pendler stiege dann von ca. 8600 €/Jahr auf ca. 11000 €/Jahr. Das ergibt, je nach Steuersatz, monatlich 40 – 100 € mehr Nettoentlastung als die bisherige Regelung. Die CSU äußert sich nicht, wie diese Steuerentlastung, von der besonders Gutverdiener profitieren, in Zeiten knapper Kassen finanziert werden soll.

Auch der Solidaritätszuschlag, welchen nur Spitzenverdiener bezahlen, soll abgeschafft werden. Gegenfinanzierung unbekannt.

CSU – Chef Söder will die Einkommenssteuer senken (16.12.2024 BZ), obwohl er dieselben Pläne der Rot-grünen Regierung ablehnt. Das versteht nur er.

Die Sozialversicherungsbeiträge will die CDU/CSU auf 40 Prozent hinbewegen. Wie sie das machen will – vielleicht durch „hex, hex“ – sagt sie natürlich nicht, denn dazu bräuchte man einen Plan.

Überstundenzuschläge sollen bei Vollzeitarbeit steuerfrei bleiben. Dann gibt es in Zukunft nur noch die 35 – Stunden Woche (und 5 Überstunden steuerfrei). Blöd für alle ohne entsprechenden Tarifvertrag – ihr arbeitet 40 – 44 Stunden vollversteuert.

Es soll keine tägliche, sondern eine wöchentliche Höchstarbeitszeit geben. Das mit dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Anachronismus aus dem letzten Jahrtausend.

Der Staat würde nach den Plänen der CDU/CSU ca. 100 Milliarden Euro weniger

einnehmen, wovon ca. 50 Milliarden Euro bei den reichsten zehn Prozent der Bevölkerung ankämen – ohne Kommentar! (16.12.2024 BZ)

Mehr soziale Gerechtigkeit, wie sie die CDU/CSU fordern, durch eine Umverteilung von Unten (arm/normalverdienend) nach Oben (wohlhabend/reich) erreichen zu wollen, ist ein interessanter Politikan-satz, wenn man an Delirium Tremens leidet.

„Wenn du dieses Land voranbringen willst, dann nicht mit mehr Wokeness“ södert der bayerische Ministerpräsident (16.12.2024 BZ). Warum ein Eintreten gegen soziale, sexistische oder rassistische Diskriminierung Deutschland nicht voranbringen soll, versteh ich nicht. Weniger Sexismus, weniger Rassismus oder weniger soziale Ausgrenzung war bisher ein Ziel aller Bundesregierungen. Mehr Rassismus, mehr Sexismus und mehr Soziale Ungleichheit zu fordern, wenn man Vorsitzender eine Christlich Sozialen Union ist – muss man nicht verstehen. Mein Tipp! Kopf schräg halten, Hirn zusammenlaufen lassen und sich dann für diesen Bullshit entschuldigen.

Das Verbrenner-Aus für Neuzulassungen ab 2025 soll nach den Plänen der CDU/CSU gekippt werden um die nicht zukunftsfähigen Geschäftsmodelle der deutschen Autoindustrie zulasten der Umwelt zu schützen (wie schon beim Diesel-Betrug unter CSU-Verkehrsministern). Den KFZ- Elektromarkt, welcher weltweit am stärksten wächst, will die CDU/CSU den Chinesen überlassen, denn die Arbeitsplätze der Zukunft sind ihr für den Wahlerfolg sofort egal.

Laut CDU/CSU – Wahlprogramm soll es mehr Videoüberwachung geben um Verbrechen zu vermeiden. Das ist zwar nach den Erfahrungen anderer „gut überwachter“ Länder Quatsch, aber was solls, es klingt gut.

Noch was Lustiges zum Schluss: Die CDU/CSU will lt. Wahlprogramm eine Frühstart-Rente ermöglichen, damit staatlich gefördert ab dem sechsten Lebensjahr welche für die Rente vorgesorgt werden kann. Noch vor dem ersten Schultag für die Rente vorsorgen? Wie kann man so einen Blödsinn verbreiten (www.cdu.de).

Nach dem Schlusswort: Das Programm der AfD sieht noch mehr Umverteilung zugunsten der wohlhabenden / reichen Menschen in Deutschland vor und der bereits jetzt festzustellende Fachkräftemangel würde durch „Remigration“ verstärkt. Von den wirtschaftlichen Folgen wären aber die Reichen nicht betroffen, sondern nur der Kern der arbeitenden AfD – Wähler. Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Schlachter selber.

Das Programm der Freien Wähler heißt Hubert Aiwanger. Der Mann, welcher sich als Wirtschaftsminister in Bayern in erster Linie um die Bauern kümmert und sich nicht an seine Schulzeit erinnern kann, will in den Bundestag um sich dort als Wirtschaftsminister nicht um die Wirtschaft kümmern zu wollen.